

Schwarzwald WASSER

LABOR

Wasser- und Umweltanalytik



NACHHALTIGES
WIRTSCHAFTEN



WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2021

SchwarzwaldWASSER
Labor GmbH



Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg

Inhaltsverzeichnis

1. Über uns.....	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement.....	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte.....	4
Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert.....	6
5. Weitere Aktivitäten.....	8
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
Umweltbelange.....	9
Ökonomischer Mehrwert.....	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert.....	13
6. Unser WIN!-Projekt	15
7. Kontaktinformationen	18
Ansprechpartner	18
Impressum	18

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Wir, die SchwarzwaldWASSER Labor GmbH, sind ein von der DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle) akkreditiertes Umweltlabor. Wir verfügen über ein modernes und leistungsfähiges Labor mit Zertifizierung der Probennahme, Zulassung als sachverständige Stelle in der Wasserwirtschaft, Notifizierung im Bereich Trinkwasseranalyse, für Boden- und Altlastenuntersuchungen sowie zur Innenraumanalyse.

Als Partner von vielen kommunalen Wasserversorgern, Thermen und Bädern, Hotels, Immobiliengesellschaften und der Industrie beraten und analysieren wir auf allen Gebieten der modernen Umweltanalytik. Unsere rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (MA) betreuen über 1.000 Kunden überwiegend in Baden-Württemberg und sorgen täglich für den Schutz der Umwelt, Gesundheit und Sicherheit im Umgang u.a. mit der wichtigen Ressource Wasser.

Das SchwarzwaldWASSER Labor GmbH ist aus der Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. hervorgegangen. In dieser haben sich rund 60 Kommunen zusammengeschlossen, um die Eigenständigkeit und Qualität der Wasserversorgung als Kernaufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge sicherzustellen.

Unsere Geschäftsfelder:

- Trinkwasseruntersuchungen (chemische, physikalische und mikrobiologische Untersuchungen)
- Untersuchung von Grundwasser und Oberflächenwasser
- Untersuchung von Abwasser
- Untersuchung von Badegewässer/Schwimm- und Badebeckenwasser
- Hygieneuntersuchungen von Lüftungsanlagen
- Untersuchung von Verdunstungskälteanlagen
- Klärschlamm/Abfall/Deponieüberwachung
- Innenraumanalysen (Material- und Luftproben – Schimmelpilze und organische Parameter)
- Schimmelspürhund
- Boden und Altlasten
- Lebensmittelhygiene (Abklatschproben/Produktionswasser)
- Lebensmitteluntersuchungen (Inhaltsstoffe)

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlfinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft/win-charta/win-charta-unternehmen>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 24.01.2020

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	☒	☒	☒
Leitsatz 2	☐	☒	☐
Leitsatz 3	☐	☒	☐
Leitsatz 4	☐	☒	☐
Leitsatz 5	☐	☒	☒
Leitsatz 6	☐	☒	☐
Leitsatz 7	☐	☒	☐
Leitsatz 8	☐	☒	☐
Leitsatz 9	☐	☒	☐
Leitsatz 10	☐	☒	☐
Leitsatz 11	☒	☒	☒
Leitsatz 12	☐	☒	☐

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach

Schwerpunktbereich:

- ☐ Energie und Klima ☐ Ressourcen ☒ Bildung für nachhaltige Entwicklung
☐ Mobilität ☐ Integration

Art der Förderung:

- ☒ Finanziell ☒ Materiell ☒ Personell

Umfang der Förderung:

In Summe haben die drei bis fünf beteiligten Mitarbeiter/-innen wieder rund 33 Stunden für das Projekt Naturparkschule Oberharmersbach gearbeitet.

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."
- Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Da wir das Thema „Anti-Korruption“ als Schwerpunkt bereits im letzten Jahr ausführlich bearbeitet hatten und umfangreiche Maßnahmen zur Unparteilichkeit unseres Labors etabliert wurden, haben wir uns entschieden, den Schwerpunkt im Jahr 2021 auf den Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte zu legen. Die Fürsorge und der Schutz unserer Mitarbeitenden sind uns sehr wichtig. Arbeitsunfälle oder gesundheitliche Beeinträchtigungen wollen wir möglichst komplett verhindern. Daher erhöhen wir unsere Anstrengungen in diesem Bereich deutlich.

Wir sind ein mittelständiges, regionales Labor in kommunaler Trägerschaft und haben deshalb einen starken Bezug zu der Region, in der wir tätig sind. Wir profitieren von deren Arbeitskräften und Infrastruktur und übernehmen deshalb gerne Verantwortung für unsere Region, damit sich diese weiterhin mit uns gemeinsam positiv entwickelt.

Leitsatz 1 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte

ZIELSETZUNG

Im Rahmen unserer Tätigkeiten im Labor bestehen, neben den allgemeinen Gefahren die bspw. in der Verwaltung und beim Führen von PKWs bestehen, spezielle Gefahren bspw. im Umgang mit Chemikalien, Keimen und weiteren Gefahrstoffen. Hierbei erfüllen wir alle gesetzlichen Anforderungen aus dem Arbeitsschutz bzw. Gesundheitsvorsorge. Trotzdem wollen wir hier die Wahrscheinlichkeiten für Arbeitsunfälle und persönliche Schädigungen der Mitarbeiter weiter reduzieren und den Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter weiter verbessern. Um dieses Ziel möglichst strukturiert und überprüfbar zu erreichen, möchten wir unser in 2020 begonnenes Arbeitsschutzmanagementsystem weiter entwickeln, ausbauen und in 2021 einer unabhängigen Zertifizierung durch die Berufsgenossenschaft BG RCI bestätigen lassen. Zudem möchten wir eine Mitarbeiterin unterstützen die Ausbildung zur zertifizierten Fachkraft für Arbeitssicherheit weiter berufsbegleitend durchzuführen und zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen.

Wir wollen die Mitarbeitergespräche strukturieren und auf die umfänglichen Belange der Mitarbeitenden ausweiten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Wir organisieren uns möglichst flexibel und gewährleisten, dass viele Mitarbeiterinnen, wenn gewünscht in Teilzeit arbeiten können, um Familie und Beruf zu vereinbaren.

Betriebsklima und fairer Umgang: Wir versuchen durch einen vertrauensvollen Umgang der Geschäftsleitung und der Laborleitung mit den Mitarbeitenden ein gutes Betriebsklima zu erreichen und auszubauen.

Eigeninitiative & Leistungsbereitschaft der MA: Wir unterstützen diejenigen MA, die sich beruflich und fachlich weiter entwickeln möchten.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Regelmäßige Mitarbeitergespräche. Geschäftsführung und Führungskräfte pflegen eine Kultur der offenen Tür und des offenen Ohres und stehen für Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch kurzfristig zur Verfügung.
- Zertifizierung nach dem Gütesiegel „Sicher mit System“ der BG RCI, um den Arbeitsschutz noch stärker in unserem Unternehmen zu verankern.
- Erhalt und Erhöhung der kulturellen Vielfalt unseres Teams, welches sich bereits durch regionale und internationale Mitarbeiter auszeichnet.
- Wir bieten unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sichere und möglichst unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.
- Wir bieten sowohl Schülern, Auszubildenden unserer Kunden aus der Wasserversorgung wie auch Studierenden unterschiedlicher Fachrichtungen Praktika an.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Jahr 2021 fanden Mitarbeitergespräche mit allen Beschäftigten statt. Hieraus konnte wertvoller Input für das Unternehmen gewonnen werden.

Das im Vorjahr erarbeitete und eingeführte Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsvorsorge, angelehnt und angepasst an die internationale Norm ISO 45001, wurde von der BG RCI im Nachgang zu einem zweitägigen Audit durch Fachexperten mit dem Gütesiegel „Sicher mit System“ ausgezeichnet.

INDIKATOREN

Indikator 1: Mitarbeitergespräche

- Anzahl der MA mit durchgeführtem Mitarbeitergespräch > 80 %

Indikator 2: Erfolgreiche Absolvierung des Audits Gütesiegel „Sicher mit System“ der BG RCI

- Das Audit erfolgte über zwei Tage und umfasste alle Punkte der ISO 45001

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

AUSBLICK

Mit den oben genannten Maßnahmen haben wir die Basis für eine weitere Verbesserung im Arbeitsschutz gelegt. Aufgrund der Relevanz für unser Unternehmen halten wir an diesem Schwerpunkt fest.

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert

ZIELSETZUNG

Den Leitsatz 11, regionaler Mehrwert wollen wir, wie im Jahr 2020 begonnen, weiter ausführen. Wir stehen in engem Austausch mit unseren Anspruchsgruppen u.a. Kommunen und kommunalen Wasserversorgern, die auch unsere Gesellschafter sind und anderen regionalen Akteuren.

Wir werden uns weiter in der Umweltbildung engagieren, um insbesondere Kinder und Jugendliche an Nachhaltigkeitsthemen heranzuführen. Das hierfür in 2020 entwickelte modulare Konzept um die Themen Trinkwassergewinnung und Wasserschutz soll nunmehr in 2021 stattfinden. Gleichmaßen möchten wir Themen mit Nachhaltigkeitsbezug im Rahmen der zweimal jährlich von der Kooperationsgemeinschaft Schwarzwaldwasser GmbH durchgeführten „Wassermeistertagungen“ präsentieren. Zudem möchten wir speziell für die kommunalen Entscheidungsträger Themen von strategischer Relevanz im Bezug mit einer sicheren Wasserversorgung in einem Format lancieren.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Weiterentwicklung des Projektes „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach“ mit vier Modulen.
- Vorbereitungen und Planung der vier Module mit den Schülern der Klassen 3 und 4 sind bereits erfolgt u.a. Besichtigung der Wasserversorgung Kleine Kinzig.
- Umsetzung des Moduls „Wasserverteilung“ mit der Besichtigung der Wasserversorgung Kleine Kinzig.
- In Zusammenarbeit mit der Stadt Bühl und dem Seminarkurs „SDGs sichtbar machen“ des Windeck-Gymnasiums wurde die Initiative des Bühler Nachhaltigkeitspfads unterstützt.
- Vorträge bei den Wassermeistertagungen.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die im Vorjahr bereits entwickelten Ideen und Konzeptionierungen des Projekts Naturparkschule Oberharmersbach wurden weitergeführt. Auch im Jahr 2021 war eine Umsetzung des Projekts aufgrund von Corona schwierig. Dennoch konnte gegen Ende des Jahres ein Teilmodul des Projekts stattfinden. Auftakt war ein Besuch beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig mit 25 Schülerinnen und Schüler. Der Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig ist einer von vier Fernwasserversorgern in Baden-Württemberg und besitzt als Alleinstellungsmerkmal die einzige Trinkwassertalsperre in Baden-Württemberg. Unter fachlicher Leitung von Herrn Achim Rapp und Ulrich Kirner, beide Geschäftsführer von Schwarzwaldwasser Unternehmen erhielten die Schüler interessante erste Einblicke in Wassergewinnung, -sicherung und -verteilung.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

In Zusammenarbeit mit der Stadt Bühl und dem Seminarkurs „SDGs sichtbar machen“ des Windeck-Gymnasiums wurde die Initiative des Bühler Nachhaltigkeitspfads unterstützt. Auf dem Bühler Nachhaltigkeitspfad, einer Reihe von Informationsschildern im Bühler Stadtgebiet, soll der Beitrag Bühler Unternehmen/ Organisationen/ Personen zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen portraitiert werden (<https://www.buehl.de/de/Stadt-Buerger/Umwelt-Mobilitaet/Klimaschutz/Nachhaltigkeitspfad>). Zu dem Entwicklungsziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen“ haben wir eine Informationstafel konzeptioniert.



Die Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) wurden im Jahr 2015 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030 beschlossen. Die 17 Ziele mit ihren 169 Zielvorgaben widmen sich jeweils einer globalen Herausforderung und sollen eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene gewährleisten.



INDIKATOREN

Indikator 1: Werbung und Multiplikation mit Nachhaltigkeitsbezug

- Anzahl der organisierten bzw. teilgenommenen Veranstaltungen bzw. Einzeltreffen mit Nachhaltigkeitsbezug / 5

Indikator 2: Engagement in der Umweltbildung

- Anzahl der durchgeführten Bildungsprojekte / 2
- Anzahl der betreuenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors/ 3-5
- Anzahl der aufgewendeten Mitarbeitertage bzw. -stunden/ 42 Stunden

AUSBLICK

An diesem Schwerpunktthema halten wir unbedingt fest, da hier weitere Multiplikatoren für das Thema Nachhaltigkeit und speziell für das uns sehr wichtige Thema Wasser in unserer Region Schwarzwald erreicht werden können.

Weitere Projekte mit Schulklassen sollen angeboten und realisiert werden.

Die Informationstafel zu dem Entwicklungsziel 6 „Sauberes Wasser und Sanitär-Einrichtungen“ für den Bühler Nachhaltigkeitspfad soll im Folgejahr montiert werden.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Neue berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten in innovativen Formaten, u.a. E-Trainings, Kurzworkshops zu wesentlichen Themen mit Branchenexperten.
- Organisation von gemeinsamen Aktivitäten wie Exkursionen und Feiern.
- Um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärker zu fördern, möchten wir betriebliche Angebote bieten.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Den Mitarbeitenden steht eine E-Trainingsplattform mit vielen fachspezifischen wie auch allgemeinen Themen zur Verfügung. Hierbei steht es den Mitarbeitenden frei für persönliche Weiterbildung zu nutzen.
- Verpflichtendes E-Training aller Mitarbeitenden zum Thema „Burnout bei Kollegen erkennen“.
- Aufgrund von Corona konnten auch im Jahr 2021 keine Exkursionen/ Feiern/ sportliche Angebote stattfinden.
- Den Mitarbeitenden wurden höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung gestellt.

Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen und ggf. um Anregungen aus der Mitarbeiterschaft ergänzen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unseren Anspruchsgruppen sind sehr heterogen. Wir überprüfen regelmäßig unseren Umgang und die Kommunikation mit ihnen und versuchen im Rahmen des Dialogs ihre Belange bei unternehmerischen Entscheidungen zu berücksichtigen.
- Wir bieten interessierten Gruppen Besichtigungen unseres Labors an.
- Wir engagieren uns in der Vernetzung unserer Stakeholder, z.B. im Rahmen der von uns organisierten Schulungen für Probennehmer und Probennehmerinnen.
- Wir diskutieren regelmäßig mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über betriebliche Nachhaltigkeit.
- Im Rahmen der Mitgliederversammlungen des SchwarzwaldWASSER e.V., Gesellschafterversammlungen und Wasserleistertagen klären wir u.a. in Form von

WEITERE AKTIVITÄTEN

Fachbeiträgen über Nachhaltigkeit auf und werben für entsprechendes Engagement bei unseren öffentlichen Trägern.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Über unser WinCharta Projekt, wie auch über unsere Aktivitäten in der Nachhaltigkeit, berichten wir im Aufsichtsrat wie auch in der Mitgliederversammlung unserer Gesellschafter.
- Besichtigungen im Labor finden genauso wie Fach- und Netzwerkveranstaltungen regelmässig statt.
- Regionale Netzwerkaktivitäten

Ausblick:

- Wir wollen in 2022 die kommunalen Entscheidungsträger weiterhin umfassend über wichtige Themen rund ums Wasser informieren und in einen gemeinsamen Austausch treten.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wo der Einsatz von Papier nötig ist, verwenden wir möglichst Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising- bzw. Werbeartikel soll verzichtet werden. Präsente sind aus nachhaltigen bzw. recycelten Materialien.
- Beim Kauf von Nahrungsmitteln, z.B. Kaffee, achten wir auf möglichst regionale Herkunft, ökologische Erzeugung und fairen Handel. Unser Wasserspender steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung.
- Wir achten darauf, dass wir bestehendes Inventar möglichst lange nutzen und ggf. reparieren bzw. umbauen.
- Wir prüfen, ob wir Einwegartikel durch Mehrwegartikel ersetzen können.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Wir verwenden ausschließlich Produkte aus Altpapier.
- Auf Merchandising Artikel wird komplett verzichtet.
- Wasserspender und Fairtrade Kaffee stehen Mitarbeitenden kostenfrei zur Verfügung.
- Beim Austausch der Schreibtische wurden lediglich die Untergestelle (neu: höhenverstellbar) gewechselt. Die Schreibtischplatten wurden wiederverwendet.

Ausblick:

- Weitere Prüfung, ob Einsparungen von Ressourcen oder Ersatz von Einwegartikeln im betrieblichen Prozess möglich ist.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 05 – ENERGIE UND EMISSIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir haben auf allen Betriebsgebäuden Photovoltaikanlagen zur Stromerzeugung installiert (Gesamtleistung 22,7 kW).
- Wir beziehen Energie von regionalen Anbietern.
- Wir überprüfen unsere bestehenden Energietarife auf klimafreundlichere Alternativen.
- Wir betrachten bei der Neuanschaffung von EDV- und Laborgeräten deren Lebensweg.
- Wir kompensieren, den durch unseren Fuhrpark entstandenen CO₂ Ausstoß.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die auf dem Betriebsgebäuden installierten PV-Anlagen produzierten entsprechend ihrer Leistungsklasse > 20.000 kWh/a.
- Wir beziehen Ökostrom von den Stadtwerke Bühl.
- Mit unserem Fuhrpark wurden im Jahr 2021 mit ca. 58.000 gefahrenen Kilometer etwa 13 Tonnen CO₂ produziert. Diese konnten wir mittels 2021 Clean Advantage™ E-Zertifikat über Emissionsreduzierung ausgleichen.



Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen.

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Als Dienstleister verfügen wir über keine komplexe Lieferkette.
- Wir versuchen unseren ökologischen Fußabdruck durch die in diesem Zielkonzept genannten Maßnahmen zu verringern, z.B. durch den sparsameren Einsatz von Ressourcen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

- Als Labor erzeugen wir auch wenige Sonderabfälle. Wir entsorgen unsere Abfälle durch zugelassene bzw. zertifizierte Fachunternehmen und dokumentieren die sachgerechte Entsorgung in einem Betriebstagebuch.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

Ausblick:

- Siehe Leitsatz 4: Einsatz von Ressourcen

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Unser Engagement in Netzwerken stärkt das Vertrauen von Kunden und Interessenten in unser Unternehmen.
- Wir sind ein mittelständiges Auftragslabor. Kundenorientiertes Handeln ist daher von höchster Bedeutung für uns im Wettbewerb mit Großlaboren. Wir legen Wert auf eine ausführliche Beratung und eine intensive Betreuung unserer Kunden auch im Vorfeld und im Nachgang eines Auftrags.
- Um weiter erfolgreich zu wachsen, benötigen wir Fachkräfte. Wir bilden daher bedarfsgerecht im Labor. Außerdem bieten wir regelmäßig Praktikumsplätze für Studierende, Hochschulabsolventinnen und -absolventen, Schülerinnen und Schüler, sowie für weitere Berufsinteressierte an.
- Wir werden unsere Geschäftsprozesse weiter optimieren und durch geeignete EDV und moderne Analysegeräte unterstützen, um deren Effizienz, Effektivität, Robustheit und Qualität zu erhöhen.
- Wir prüfen die Erweiterung unseres Produktportfolios im Bereich der Bodenuntersuchungen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Jährlich stattfindene Kundenzufriedenheitsumfrage bestätigt unsere Qualität.
- In 2021 haben wir mehr Praktikanten und Interessierten den Einblick in die Umweltanalytik gewährt als in den Jahren zuvor.
- Die für unsere Akkreditierung notwendigen unabhängigen Ringversuche u.a. der Universität Stuttgart, LANUV, NLGA wurden alle erfolgreich absolviert.

Ausblick:

- Entwicklung und Erweiterung des bisherigen Untersuchungsportfolios.
- Wir arbeiten an einem Konzept, damit wir noch weitere Auszubildenden und Praktikanten in der Umweltanalytik schulen können.

WEITERE AKTIVITÄTEN

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Durch die Optimierung und Automatisierung von Prozessen möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Routineprozessen entlasten und so Freiräume für Kreativität und Innovationen schaffen.
- Austausch mit unseren Anspruchsgruppen und anderen Unternehmen ist für den Transfer von Wissen und das Hervorbringen von Innovationen wichtig. Wir möchten uns sowohl innerhalb unserer bestehenden Netzwerke über Nachhaltigkeit austauschen als auch den Kontakt zu anderen Unternehmen, welche die WIN-Charta unterzeichnet haben, suchen.
- Wir möchten unsere Muttergesellschaft, die SchwarzwaldWASSER GmbH, nach Möglichkeit und Kräften bei deren Kooperationsprojekten mit Forschungseinrichtungen unterstützen, z.B. in der Digitalisierung der Wasserwirtschaft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Aufgrund zahlreicher Corona-bedingter Ausfälle konnte 2021 keine Entlastung der Mitarbeiter erfolgen, die die notwendigen Freiräume hätte schaffen können.
- Wir haben unsere Muttergesellschaft in 2021 bei ihrem Forschungsprojekt „Biodiversität in der Wasserversorgung“ mit unserem Knowhow unterstützt und haben an zahlreichen Veranstaltungen hierzu teilgenommen.
- Wir diskutierten das Thema Wiederverwendung von Bodenaushub mit uns bekannten Stadtwerken um hier Produkte und Dienstleistungen anbieten zu können.

Ausblick:

- O.g. Punkte werden wir weiterhin verfolgen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Investitionen tätigen wir im Sinne des öffentlichen Zwecks unseres Unternehmens, d.h. unsere überwiegend kommunalen Kunden bei der Sicherstellung der Wasserqualität zu unterstützen.
- Wir berücksichtigen bei Investitionen Nachhaltigkeitskriterien.
- Jährliche Wirtschaftspläne und eine fünfjährige Finanzplanung helfen uns dabei, wirtschaftlich nachhaltige Entscheidungen zu treffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2021 erfolgten keine größeren Investitionen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- O.g. Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Permanente Analyse und Überprüfung bestehender und neuer Risiken.
- Konsequente und ausnahmslose Einhaltung des Mehraugenprinzips bei unseren Prüfberichten.
- Verpflichtendes E-Training aller Mitarbeitenden zum Thema Compliance/ Informationssicherheit im Unternehmen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Jahr 2021 wurde von den Mitarbeitenden ein verpflichtendes E-Training zum Thema „Datenschutz nach DSGVO“ durchgeführt.
- Regelungen in den Arbeitsverträgen bzgl. Verbot der Annahme von Geschenken oder Aufmerksamkeiten.
- Weihnachtspräsente (bisher max. 10 EUR, Fl. Wein) fast ausnahmslos eingestellt.

Ausblick:

- O.g. Maßnahmen und Aktivitäten werden weiterverfolgt.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir diskutieren innerhalb unseres Unternehmens über Nachhaltigkeit und greifen Verbesserungsvorschläge von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf.
- Wir stellen Vorträge und andere Materialien zu Nachhaltigkeitsthemen, die wir im Zuge unseres Engagements in Netzwerken, Wassermeistertagen usw. erstellen, allen Mitarbeitenden zur Verfügung.
- Wir klären über Wasser- und Umweltthemen auf, z.B. im Rahmen unseres WIN!-Projekts.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- In den Bereichsbesprechungen sind die Themen Nachhaltigkeit und Arbeitsschutz wiederkehrende „Pflichtpunkte“.
- Materialien zu Nachhaltigkeitsthemen wurden den Mitarbeitenden zu Verfügung gestellt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Vorträge sind für 2022 geplant.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Pilotprojekt „Naturpark-Schule“ in Oberharmersbach

Der Grundgedanke der Naturpark-Schulen ist es, Kindern und Jugendlichen auf bildungsplanorientierter Basis Themen aus den Bereichen Natur und Kultur mit außerschulischen Partnern zu vermitteln. Diese Themen werden verbindlich und dauerhaft mit hohem Praxisbezug im Lehrplan verankert. Einige Kommunen im Schwarzwald bzw. deren Schulen bewerben sich für dieses Konzept und fördern die Einführung der Grundsätze einer Naturparkschule.

Im Rahmen eines Vortrages über betriebliche Nachhaltigkeit unseres Unternehmens bei einer Mitgliederversammlung des Schwarzwaldwasser e.V. hat sich spontan die Grundschule in Oberharmersbach für unsere Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit und Wasserschutz interessiert. Gemeinsam mit der Projektleitung und der Rektorin der Schule konzeptioniert und entwickelt unser Labor vier Module für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 und 4, die 2020 in Kooperation stattfinden sollen:

Modul 1: Wassergewinnung und -kreislauf

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors sowie der SchwarzwaldWASSER GmbH unterrichten die Kinder zum Thema Wasserkreislauf und Wassergewinnung. Dabei werden Modelle zum Wasserkreislauf und einer Quellsammlung gebastelt. Hydrologie und Geologie des Schwarzwaldes bzw. der Region um Oberharmersbach sollen vermittelt werden.

Modul 2: Wasserverteilung

Trinkwasserversorgung und Trinkwasserversorgungsnetz werden hier behandelt. Es findet eine Besichtigung mit Führung und Experimenten beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig statt. Programm und Führung erfolgen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Labors bzw. unserer Muttergesellschaft.

Modul 3: Wasserqualität

Es erfolgt eine Bachbegehung der Kinder in Begleitung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Labors sowie des Landesfischereiverbandes Baden-Württemberg e.V. Bioindikatoren und Wasserparameter werden bestimmt, um so Aussagen über die Güte von Fließgewässertypen zu treffen.

Modul 4: Wasserschutz

Gefahren für unser Wasser, z.B. durch den Klimawandel, werden aufgezeigt und erarbeitet. Anhand der chemischen bzw. biologischen Parameter werden die Kinder für das Thema Wasserschutz sensibilisiert.

UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir haben für die Konzeptionierung des Projektes und der Module ein Team aus drei bis fünf Mitgliedern unterschiedlicher Fachrichtungen (Chemie und Mikrobiologie, Wasser Ing.) bestellt. Neben der Konzeptionierung erfolgt auch die Vorbereitung der Versuche, die Beschaffung von Materialien sowie die Durchführung und Betreuung des Unterrichts durch unsere Mitarbeitende in Zusammenarbeit mit der Schule und der Projektleitung. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, ist der Anfangsaufwand recht hoch. Wir wollen dieses Format aber auch weiteren Schulen bzw. Bildungsträgern anbieten, um möglichst viele Schülerinnen und Schüler für das Thema Wasser zu sensibilisieren.

Vorbereitung, Konzeptionierung und Abstimmung umfassten rund 60 Stunden mit im Schnitt zwei bis drei Mitarbeitenden. Die Durchführung sollte an vier Tagen und durch mindestens zwei Teammitglieder erfolgen. Der geschätzte Aufwand für das Pilotprojekt beträgt somit über 15 Mitarbeitertage zzgl. Material und Fahrtkosten. Für etwaige folgende Projekte wäre dann der Aufwand entsprechend geringer.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wie im Vorjahr wurden die bereits entwickelten Ideen und Konzeptionierungen des Projekts Naturparkschule Oberharmersbach weitergeführt. Auch im Jahr 2021 war eine Umsetzung des Projekts aufgrund von Corona schwierig. Dennoch konnte gegen Ende des Jahres ein Teilmodul des Projekts stattfinden. Auftakt war ein Besuch beim Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig mit 25 Schülerinnen und Schüler. Der Zweckverband Wasserversorgung Kleine Kinzig ist einer von vier Fernwasserversorgern in Baden-Württemberg und besitzt als Alleinstellungsmerkmal die einzige Trinkwassertalsperre in Baden-Württemberg. Unter fachlicher Leitung von Herrn Achim Rapp und Ulrich Kirner, beide Geschäftsführer von Schwarzwaldwasser Unternehmen erhielten die Schüler interessante erste Einblicke in Wassergewinnung, -sicherung und -verteilung. Hierfür wurde insgesamt 33 Stunden Arbeitszeit aufgewendet.



UNSER WIN!-PROJEKT

AUSBLICK

Wir möchten dieses WIN!-Projekt weiterhin unterstützen und zusätzlich weitere Bildungsprojekte mit Nachhaltigkeits- und Wasserbezug organisieren und realisieren.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Herr Karl Ulrich Kirner (Dipl. Volkswirt, Geschäftsführer)

Frau Jana Schmoll (M.Sc. Biologie, Nachhaltigkeitsmanagerin)

Impressum

Herausgegeben am 12.10.2022 von

SchwarzwaldWASSER Labor GmbH

Moritzenmatten 21, 77815 Bühl

Telefon: 07223 287872-0

Fax: 07223 287872-25

E-Mail: info@sww-labor.de

Internet: www.sww-labor.de

